

# Beteiligung der BÄK an Konzepten des IQTIG

Das im Jahr 2015 gegründete Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) ist das zentrale Institut für die gesetzlich verankerte Qualitätssicherung im Gesundheitswesen. Seine Aufgaben und Funktionsweisen sind auf der Ebene der Sozialgesetzgebung im § 137a SGB V bestimmt. Das IQTIG arbeitet im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) an Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Darstellung der Versorgungsqualität.

Dazu gehört die externe datengestützte Qualitätssicherung, die auch schon von den Vorgängerinstituten AQUA-Institut und BQS-Institut betrieben worden war. Der Gesetzgeber hat das Aufgabenportfolio des IQTIG noch erweitert, etwa um öffentliche Qualitätsvergleiche von Krankenhäusern im Internet in für die Allgemeinheit verständlicher Form oder die Entwicklung von Kriterien zur Bewertung von Zertifikaten und Qualitätssiegeln in der ambulanten und stationären Versorgung.

Bei der Erledigung dieser Aufgaben hat das IQTIG vom Gesetzgeber festgelegte Institutionen des Gesundheitswesens zu beteiligen, darunter die Bundesärztekammer. Die Beteiligung geschieht üblicherweise, indem das IQTIG seine jeweils themenbezogenen methodischen Konzepte in einem frühen Entwicklungsstadium an die berechtigten Institutionen versendet. Innerhalb einer festgelegten Frist kann dann eine Stellungnahme zu diesen Vorberichten erfolgen. Das IQTIG fertigt daraus anschließend unter Berücksichtigung der Stellungnahmen die finalen Abschlussberichte an.

Die Bundesärztekammer hat auf diese Weise bisher zwölf Konzepte (Stand Ende 2018) mit eigenen Stellungnahmen versehen:

- Planungsrelevante Qualitätsindikatoren (drei Vorberichte)
- Entwicklung von Patientenbefragungen
- Patientenbefragung Schizophrenie
- Methodische Grundlagen (zwei Vorberichte)
- Qualitätszu- und -abschläge im stationären Bereich (zwei Vorberichte)
- Evaluation des Umsetzungsstands der QM-Richtlinie
- QS-Verfahren Schizophrenie
- Evaluationskonzept für Qualitätsverträge

Zur Unterstützung der Stellungnahmen hat der Vorstand der Bundesärztekammer eine Projektgruppe „Qualitätsorientierte Krankenhausplanung“ eingesetzt, die insbesondere in die Kommentierung der Vorberichte mit Krankenhausbezug klinische Expertise einbringt.

Die einzelnen Stellungnahmen sind auf der Homepage der Bundesärztekammer abrufbar, sobald das IQTIG seinerseits den jeweils dazugehörigen Abschlussbericht veröffentlicht hat. (\*)

